



Eberhard Paech Preis

Presseinformation

Kreativität für Brot

Eberhard Paech–Preis 2004 ausgeschrieben

Berlin, den 01. 10. 2003 : Im Oktober 2004 wird im Reichstagsgebäude in Berlin der **Eberhard Paech – Preis** vergeben. Dieser Preis wird seit 1971 zum 12. mal ausgeschrieben. Die Preisverleihung erfolgt alle drei Jahre für hervorragende Leistungen zur Entwicklung der Herstellung, des Ansehens und der Darstellung des Brotes. Insbesondere werden Leistungen auf den Gebieten

- Wissenschaft, Forschung und Lehre
- Technologie der Brotherstellung
- Produktentwicklung und Qualitätsverbesserung
- Brot in der Ernährung
- Brotmarketing
- Darstellende Kunst

anerkannt.

Der Preis wird an natürliche Personen, unabhängig von ihrer Nationalität vergeben. Es können auch Forschungs- oder Arbeitsgruppen, jedoch keine Wirtschaftsunternehmen, ausgezeichnet werden.

Der Initiator des Preises ist Eberhard Paech (1910 ... 2000). Zeit seines Lebens arbeitete er daran seine Vorstellungen von einem in jedem Sinne hochwertigem Brot in die Tat umzusetzen. Für ihn war Brot mehr als ein bedeutendes Grundnahrungsmittel. Brot war für ihn etwas lebendiges, bedeutete Leben und Kultur. Seine Kreativität, sein Pioniergeist und seine Fähigkeit gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit den praktischen Möglichkeiten der Branche zu verbinden und seine Fähigkeit Gedankengut vieler miteinander zu verbinden haben ihn zu einem Vorreiter der Herstellung guten Brotes in Großbäckereien gemacht.

Nach seinem Tode hat die Vereinigung Deutsche BackTechnik e. V. im Jahre 2000 die Stiftung übernommen und im Oktober 2001 erstmals die Verleihung des Preises organisiert. Der Eberhard Paech – Preis ist mit **10.000,00 €** dotiert, er kann im Ganzen oder zu zwei gleichen Teilen zuerkannt werden.

Weltweit werden Fachleute des Backgewerbes, Erfinder, Techniker, Technologen, Wissenschaftler, Künstler – alle die meinen, dass sie mit ihrem Schaffen und ihren Leistungen dem Brot, seiner Herstellung, Qualität und Darstellung einen besonderen Dienst erwiesen haben - aufgerufen, sich unter kurzer schriftlicher Darstellung ihrer herausragenden Leistung beim Kuratorium des Eberhard Paech–Preises schriftlich zu bewerben. **Die Bewerbungsfrist endet am 15.03.2004.**

Die Bewerbungen werden von einer aus neun hervorragenden Fachleuten der Praxis und der Wissenschaft bestehenden Jury bewertet. Die Entscheidungen des Preisgerichtes sind unanfechtbar.

Ausschreibungsunterlagen sind beim Kuratorium, vertreten durch

Hartmut Grahn
Geschäftsstelle des Kuratoriums
Eberhard Paech–Preis-Stiftung
Pariser Str. 53
D-10719 Berlin

anzufordern.

Hartmut Grahn
Geschäftsführer